Gemeindebrief

August/September 2022

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de

110 Jahre Zionsgemeinde – 40 Jahre neue Kirche

„... so werden wir sein wie die Träumenden.“

Psalm 126

„I have a dream“, rief Martin Luther King am 28. August 1961 den Hunderttausenden zu, die zur Kundgebung der Bürgerrechtsbewegung nach Washington gekommen waren. Er erzählte von dem großen Traum von Freiheit und Gleichheit. Von Liebe und von überwundener Rassentrennung. Ein Traum, von dem wohl etwas wahr geworden ist, zu dessen Verwirklichung aber in den USA und auch weltweit noch weite Wegstrecken vor uns liegen.

Bleiben wir als Christinnen und Christen auch solche Träumer – oder werden wir sogar immer wieder zu solchen? Im Psalm 126 lesen, hören, ja singen wir: „Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden.“ Da wird es fast anders herum beschrieben als bei Martin Luther King: Nicht ein Traum, der irgendwann Wirklichkeit werden wird, sondern eine Hoffnung auf Befreiung, die uns bei ihrer Verwirklichung zum Träumen verleiten wird.

Der Zionsberg ist seit jeher mit großer, tiefer Hoffnung verbunden. Und immer wieder strahlt diese Hoffnung auf. Immer wieder werden Teile dieser Hoffnung wahr. Und immer wieder stärkt diese Hoffnung viele, viele Menschen. Die, die gefangen sind. Die, denen Gerechtigkeit und Teilhabe verweigert wird. Die, die auf der Flucht sind und eine Heimstadt suchen.

So ist die alte Zionskirche in Dresden vielen nur ca. 35 Jahre Heimat geworden. Und die neue Zionskirche nun über 40 Jahre einer anderen Generation von Christinnen und Christen. Dort wird gebetet, gesungen, Gott gelobt – und gemeinsam überlegt, wie im Sinne Jesu als Gemeinde gehandelt werden kann. Dazu gehört, anderen Hoffnung und vielleicht auch Heimstadt zu geben. Denen, die im Nachtcafé Zuflucht

Neue Zionskirche – Altar

suchen. Denen, die als Geflüchtete eine Wärmequelle der Hoffnung benötigen. Und denen, die eine Gemeinschaft von Gläubigen zum gemeinsamen „träumen“ suchen. Dazu gehört auch, dass wir als Gemeinschaft von Christinnen und Christen denen eine Stimme geben, die ihre Stimme nicht mehr erheben können.

So bleibt die Zionskirche auch ein kleiner „Berg Zion“, verbunden mit der Hoffnung, dass „der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird – und wir sein werden, wie die Träumenden.“

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Superintendent
Christian Behr

Richtfest-Jubiläum und Jubelkonfirmation

Am 28. August 2022 wollen wir im Rahmen des Zions-Festjahres gemeinsam mit Ihnen und ehemaligen Mitarbeitern der Zionsgemeinde ein weiteres Ereignis feiern: den Jahrestag des Richtfestes der neuen Zionskirche, das am 28. August 1981 stattfand. Wer von Ihnen kann sich noch daran erinnern? Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Abendmahls-Gottesdienst mit Pfarrerin Rummel im Kirchgarten und erinnern uns mit den Jubelkonfirmanden an ihre Taufe und Konfirmation.
Anschließend können Sie sich bei einem Mittagsimbiss stärken. Um 13.30 Uhr wird dann barocke Musik von Bach, Händel und Telemann erklingen. Zum Abschluss gibt es noch einmal Gelegenheit zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Heidemarie Schmidt

Gemeindefest und Erntedank mit schwedischen Freunden

Ein weiterer Höhepunkt des Zionsfestjahres 2022 steht Ende September bevor: der Besuch unserer Freunde aus Kullavik. Gemeinsam mit ihnen wollen wir das 110. Kirchweihfest der alten Zionskirche und Erntedank feiern. Für den 24. September sind Sie ab 18.00 Uhr herzlich zu einem Gemeindeabend mit unseren Gästen aus Schweden eingeladen. Bei einem Abendessen und einem fröhlichen Beisammensein wollen wir unsere Freundschaft bekräftigen. Ihre Beiträge zum schwedisch-deutschen Programm sind willkommen! Bitte melden Sie sich dafür bei Pfarrerin Rummel.

Katarina Johansson

Am Sonntag, den 25. September, beginnt um 10.30 Uhr der Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit unseren Gästen. Im Anschluss klingt der Besuch mit unserem traditionellen Suppe-Essen aus.

CM

„Man soll die Feste feiern wie sie fallen.“

Das sagte meine damals schon betagte Großmutter gern, wenn sie von den Vorbereitungen erschöpft aber zufrieden, einem unserer Familienfeste entgegensah.

Auch in unserer Zionsgemeinde erfordern schöne Feste umfangreiche Vorbereitungen. Aber sie lohnen sich.

Unser ökumenisches Straßenfest zusammen mit der Paulus-Gemeinde im Lutherjahr 2017, betrachte ich da als einen der Höhepunkte. Nach wochenlangen Planungen, wie Organisation der Straßensperrung und dem Bangen um gutes Wetter, hatten viele Helfer*innen Tische und Bänke auf der Bernhardstraße aufgestellt, diese eingedeckt und geschmückt, Kuchen gebacken und Kaffee gekocht. Wir mussten die Tafeln gegen den Sommerwind verteidigen, aber die Stimmung war wundervoll locker, fröhlich und leicht.

Unser letzter Theaterauftritt an jenem Tag war dem großen Reformator und seinen Zeitgenossen gewidmet.

Als Mitglied des Theaterkreises, der aus dem Midlife-Kreis hervorgegangen war, weiß ich darüber hinaus von einem guten Dutzend Märchenspielen zu berichten, die lange Jahre fester Bestandteil der Sommerfeste waren. Die witzigen zeitgenössischen Adaptationen, meist von meinem Mann Matthias erdacht, waren für Groß und Klein ein Gaudi. Ob das Rumpelstilzchen, das am Drahtseil durch den Zionsgarten schwebte oder das Bad des seiner Kleider beraubten gestiefelten Katers im Planschbecken, schallendes Gelächter war faktisch garantiert. Die Auftritte waren in doppelter Hinsicht mit heißer Nadel gestrickt. Dafür sorgte auch die von Berthold besorgte Pyrotechnik.

Zu Erntedankfesten in der mit den Gaben der Natur prächtig geschmückten Kirche finden wir uns alljährlich zusammen. Angesichts Trockenheit, Dürre und Krieg rückt uns wohl allen die Dankbarkeit für unser täglich Brot stärker ins Bewusstsein. Ja und natürlich verbindet uns manch frohes Fest hier und dort mit unserer schwedischen Partnergemeinde in Kullavik, deren großartiger Unterstützung wir es zu verdanken haben, dass wir im Herbst unser 40. Kirchweihjubiläum feiern können.

Besinnen wir uns all der Momente von Frohsinn und Zusammenhalt in unserem Gemeindeleben, wenn uns im Alltag mal wieder die Verzagtheit packt.

Dies wünscht Ihnen
Ines Richter-Kuhn
Gemeindeglied seit 1985

Schwesternrüstzeit in Schmiedeberg vom 20. bis 22. Mai

Ein Wochenende mit den Kirchvorsteher*innen
und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen

Am Freitag haben wir uns auf den Weg gemacht – nach Schmiedeberg ins Rüstzeitheim. Mit dem Bild von der Gemeinde als Leib Christi im Gepäck ging es auf in ein Wochenende voller Ideen, Spaß, Erkenntnisse, Bewegung und leckerem Essen. Freitag war der Kennenlerntag: Ulrike Preusker (A) hat witzige Spiele vorbereitet, mit Hilfe derer wir uns besser kennenlernen konnten. Milchmädchen-Mechthild und Seealgen-Salat-Sebastian werden uns wohl immer im Gedächtnis bleiben.

Samstag ging es nach dem Frühstück mit anregenden Gesprächen an die Arbeit. Herr Wilzki (Ehrenamtsakademie) führte uns durch den Tag. Wir probierten verschiedene Methoden mit dem Ziel, Kontakte zu knüpfen, konkrete Ideen zu entwickeln und schließlich unsere Schwestergemeinden noch besser zu vernetzen.

Der Workshop-Gottesdienst unter dem Namen „Faszination Christus – Das Haupt der Gemeinde“ am Sonntagmorgen bildete den Höhepunkt und gleichzeitig den Abschluss unseres Wochenendes in Schmiedeberg. Jeder und Jede konnte sich mit seinen und ihren Gaben einbringen – vom Anspiel über Gesang und den Einsatz von Musikinstrumenten war alles dabei. Die Nähe Jesu konnten wir beim Abendmahl spüren.

Wir möchten uns noch einmal herzlich bei dem Vorbereitungsteam dieser gelungenen Schwestern-Rüstzeit bedanken: Ulrike Preusker (A), Sebastian Estel (PG), Sabine Bruns (PG) und Mechthild Hinz (AM)! Das Wochenende war liebevoll und ideenreich gestaltet. Wir haben uns sehr behütet gefühlt. Danke dafür!

Nun heißt es, die guten Gedanken der Rüstzeit mitzunehmen... Ich bin mir sicher, dass wir auch in Zukunft gemeinsam viel erreichen können – jeder und jede mit seinen und ihren Gaben, die Gott uns geschenkt hat!

Isabell Schirmer, Gemeindepädagogin
Annen-Matthäuskirchgemeinde

(AM) – Annen-Matthäus; (A) – Auferstehung,
(PG) – Paul-Gerhardt

Das war unser Sommerfest im Festjahr 2022

mit Andacht, Musical „Die Bremer Stadtmusikanten“,
Posaunenchor und Ausstellungseröffnung mit Angela Hampel

Vielen Dank an alle sichtbaren und unsichtbaren Mitwirkenden und Helfer, die einen solch wunderschönen Tag ermöglichten.

Wir laden herzlich ein!

Offener Kindertreff (3 Jahre bis 6. Klasse)

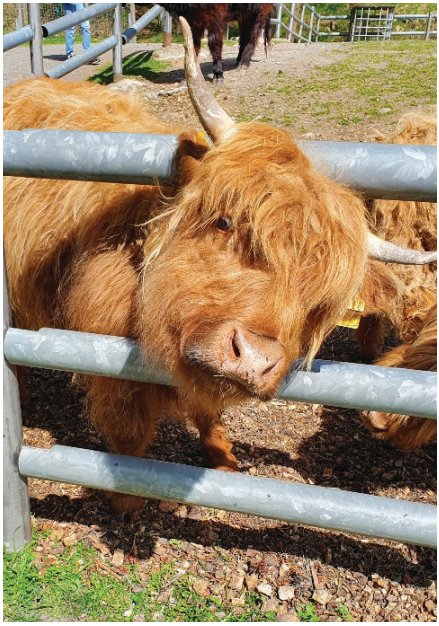
Donnerstags ab 15.30 Uhr (nicht in den Schulferien)**:**

- Biblische Geschichten erzählen für die Kleinen
- Gemeinsames Essen, Trinken, Spielen und Basteln
- 16.30 Uhr Themenangebote für ältere Kinder

Familiengottesdienst zum Schulanfang in Auferstehung

4. September, 9.30 Uhr

Die Tiere im Tierpark Hartmannsmühle bei Geising...



... waren sehr erstaunt, als am 7. Mai eine fröhliche Schar junger und älterer Menschen bei ihnen zu Gast waren. Sie konnten nicht wissen, dass sich Gemeindeglieder jeden Alters aus unseren Schwestergemeinden, auf den Weg gemacht hatten und zusammen bei herrlichem Wetter einen wunderschönen Tag verbrachten.
Nach der Rückkehr nach Dresden trafen sich die Familien in Zion am reich gedeckten Tisch zu Gesprächen und freuten sich, beisammen sein zu können. Die Kinder schauten noch einen Film, ehe sie gemeinsam mit Anna-Magdalena Buchmann im Freien übernachteten. Das war ein tolles Naturerlebnis! Nach dem Frühstück im Zionsgarten endete das schöne Wochenende, an welches alle noch gern zurückdenken.
Die Beteiligten wünschten sich: Das sollten wir öfter tun.
Auf jeden Fall wird es im nächsten Frühjahr wieder einen gemeinsamen Schwesterkirchausflug für Alt und Jung geben. Ob dann wieder Tiere neugierig schauen – wer weiß? Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen.
Achten Sie bitte auf Ankündigungen in den Gemeindebriefen im Frühjahr.

Herzliche Einladung zur Konfirmanden- und Jugendfreizeit

vom 4. bis 6. November in Schmiedeberg – auch für Schüler der 5. und 6. Klasse.
Anmeldung mit Name, Alter, Adresse, Telefonnummer an: *am.buchmann@web.de*
Anmeldeschluss: 30. September 2022
Danach erhaltet ihr einen Freizeitbrief mit allen Informationen.

Anna-Magdalena Buchmann

Gottesdienste in Zion

	Jubeln sollen Bäume des Waldes vor dem He
	Zion
7. August 8. So. n. Trinitatis	**9.00 Uhr Gottesdienst** im Garten / Prädikant Estel Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
14. August 9. So. n. Trinitatis	**9.00 Uhr Gottesdienst** im Garten / OLKR i.R. Lerchner
21. August 10. So. n. Trinitatis	**9.00 Uhr Gottesdienst** im Garten / Prädikant Estel Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
28. August 11. So. n. Trinitatis	**10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl** / Pfrn. Rummel, und Instrumentalmusik, Jubelkonfirmation im Garten, siehe auch Seite 3 Kollekte: Evangelische Schulen

	Gott lieben, das ist die d
4. September 12. So. n. Trinitatis	**9.30 Uhr Familiengottesdienst** zum Schuljahresbe
11. September 13. So. n. Trinitatis	**10.30 Uhr Gottesdienst** im Garten / Pfrn. Rummel
18. September 14. So. n. Trinitatis	**10.30 Uhr Gottesdienst** im Garten / Pfrn. Rummel Kollekte: Diakonie Sachsen
25. September 15. So. n. Trinitatis	**10.30 Uhr Festgottesdienst** zum Erntedank / Pfrn. Rummel mit Instrumentalmusik und Kindergottesdienst, siehe auch Seite 3 Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
2. Oktober 16. So. n. Trinitatis	**Einladung nach Paul-Gerhardt**

Kollekten, deren Zweck nicht genannt ist, verl

rrn, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl	**10.30 Uhr Gottesdienst** (Coschütz)	**10.00 Uhr Gottesdienst** (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	**10.30 Uhr Gottesdienst** (Gittersee)	**10.00 Uhr Gottesdienst** (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	**10.30 Uhr Gottesdienst** (Coschütz)	**10.00 Uhr Gottesdienst** (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	**10.30 Uhr Gottesdienst** (Gittersee)	**10.00 Uhr Familiengottes-dienst zum Schulstart** (Matthäuskirche)

llerschönste Weisheit.

Sirach 1,10

ginn, Thema: „Lebenswege" in Auferstehung		**10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen** (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchencafé	**9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe** (Gittersee)	**10.00 Uhr Gottesdienst** (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	**9.00 Uhr Gottesdienst** (Coschütz)	**10.00 Uhr Gottesdienst** (Annenkirche)
9.30 Uhr Familiengottes-dienst zum Erntedank Verabschiedung von Uwe Claus anschl. Gemeindefest		**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	**10.30 Uhr Familiengottes-dienst zum Erntedank** mit anschl. Mittagsimbiss (Coschütz)	

bleiben in den eigenen Gemeinden.

16. August 12.00 Uhr — Musik und Wort zur Mittagszeit

Petra Andrejewski – Oboe
Angela Ballendat-Theumer – Orgel
Pf. i.R. Hanno Schmidt – Wort
Werke von G. Ph.Telemann, G. F. Händel, J. S. Bach u.a.

23. August 15.00 Uhr — Treff am Dienstag

„Von nachdenklichen Figuren, lustigen Sprüchen und bayrischen Chinesen“ – Claudia Kramer erzählt mit Fotos von einem Urlaub im Altmühltal.

6. September 12.00 Uhr — Musik und Wort zur Mittagszeit

Dorothee Eychmüller – Violine
Danuta Jacobasch – Violoncello
Pfarrerin Beatrice Rummel – Wort
Werke von J. Haydn, Reinhold Glière, J.-Ph. Rameau und F. Couperin

27. September 15.00 Uhr — Treff am Dienstag

„Ohne Kaffee geht es nicht“ – Silvia Kramer (Uppsala) berichtet von der Gemeindearbeit in Schweden, natürlich bei Kaffee und Kuchen.

19. September, 19.00 Uhr

Gemeindeabend: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

Thema: „Wie und warum funktioniert gewaltfreier Widerstand?”

Wie können wir mit dem Krieg in der Ukraine umgehen: Waffen liefern? Diplomatie walten lassen? Ohnmächtig zuschauen? Wir beschäftigen uns einen Abend lang mit den Möglichkeiten von Zivilbevölkerung auf Angriffskriege und Unterdrückung zu reagieren — mit einem Auge auf der Bibel und dem anderen auf aktueller Forschung zu zivilem Widerstand.
Der Abend wird von Juliane Assmann gestaltet, die Friedensreferentin beim Ökumenischen Informationszentrum in Dresden ist.

Spendenstand „Eine Taste für Zion“

Um unseren Flügel restaurieren zu können, benötigen wir 15.000 Euro.
Aktueller Spendenstand am 30. Juni 2022: 2423,00 Euro, das entspricht 16% des Spendenzieles. Dafür vielen Dank! Bitte helfen Sie auch weiterhin.
Nutzen Sie für Ihre Überweisung: Kontoinhaber Ev.-Luth. Zionskirche
IBAN 48 3506 0190 1607 4000 12; Verwendungszweck: 0920 Flügel.

Gerd Grabowski

Neues aus den Schwestergemeinden
Wir sind dankbar und freuen uns, dass die neue Kirchenmusikerstelle besetzt werden konnte. Am 1. Oktober wird Frau Annerose Rademann ihren Dienst in unseren Schwesterkirchgemeinden beginnen. Sie ist ausgebildete Kirchenmusikerin, darüber hinaus aber vielfach qualifiziert in Musikerziehung, Rhythmik, Gesang und Improvisation. Weitere Informationen zu ihrem Einsatz in den Schwestergemeinden folgen im nächsten Gemeindebrief.

Annen-Matthäus-Gemeinde (Auswahl)

9. September, 19.00 Uhr, Annenkirche
„Meister der Fugen“ Virtuose Orgelmusik
Bach, Mendelssohn & Freie Improvisationen
Prof. Matthias Eisenberg

17. September, 17.00 Uhr, Annenkirche, **Konzert**
Geistliche Orgelmusik von M. Schulze, mit Wort von Pfarrerin Hinz

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

3. August „Wir feiern den Sommer“
7. September „122 Jahre Pfarrhaus Windbergstraße“
Café im Kirchsaal in Coschütz, jeweils 14.00 Uhr

3. September, 1. Oktober, jeweils 9.00 Uhr
„Kleine Leute Treff“ für Kinder (3 bis 9 Jahre) und Eltern, mit Frühstück in Coschütz

17. September, 15. Oktober, jeweils 10.00 Uhr
„Singen, Spielen, Bewegen“ für Kinder (3 bis 9 Jahre) in Coschütz

Auferstehungsgemeinde (Auswahl)

21. August, 18.00 Uhr, Konzert
mit dem TIEFBLECH ENSEMBLE
Von Barock bis Jazz in einer Tiefblechbesetzung (drei Posaunen und eine Tuba)
Adrian Wehle (Basel), Jonathan Walkow (Würzburg)
Fritz Vogel (Dresden), Donath Rehm (Berlin)
Eintritt frei — Kollekte erbeten

11. September, Tag des Denkmals
11.00 bis 14.00 Uhr offene Kirche
11.30 bis 12.30 Uhr Führung „Die Fenster im Kirchenschiff“ mit Chr. Pollmer

9. Oktober, 10.45 Uhr, Literarischer Spaziergang
mit dem Bibliotheksteam

Nun ist es soweit ...

... am 10. Juli 2022, wurde Pfarrerin Rummel in der Auferstehungskirche in ihr neues Amt eingeführt.
Dieser besondere Gottesdienst war von viel festlicher Musik begleitet.
Nach einführenden Worten von Superintendent Behr erfolgte die feierliche Amtseinführung von Pfarrerin Rummel. In ihrer Predigt zu Joh.8 – Jesus und die Ehebrecherin – betonte sie, dass für uns ein Urteil nur von Jesus allein wichtig ist, die letzte Instanz ist Gott.
Superintendent Behr bedankte sich bei den Kirchvorstehern für die Übernahme der zusätzlichen Aufgaben während der Zeit der unbesetzten Pfarrstelle.
Während des anschließenden Kirchencafés gratulierte Herr Kuhtz, zusammen mit Herrn Jaschinski, Pfarrerin Rummel und überreichte ihr einen Hirtenstab mit dem Wunsch auf eine gesegnete Zeit mit der Zionskirchgemeinde.

Martina Lippmann

Seniorenmusiktage in der Matthäuskirche

Vom 9. bis 11. September 2022 treffen sich in der Matthäuskirche (Friedrichstraße 43) der Seniorenchor des Kirchenbezirkes Dresden Mitte und der Chorus matutinus. Wir wollen gemeinsam proben, essen, trinken und den Gottesdienst am 11. September 2022 gestalten. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind zu diesem Projekt herzlich willkommen!

Programm:
Teile aus der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert, Werke von Heinrich Schütz u.a.

Probenplan:
Freitag, 9.9.2022, 18.00-20.00 Uhr Probe, anschließend geselliges Beisammensein
Samstag, 10.9.2022, 10.00-16.00 Uhr Probe
Sonntag, 11.9.2022, 9.00 Uhr Einsingen in der Matthäuskirche, 10.00 Uhr Gottesdienst

Anmeldung bis spätestens **26.8.2022** mit Angabe der Stimmlage an
sandro.weigert@evlks.de, Telefon 0351 4043863
Für die Verpflegung überweisen Sie bitte mit Ihrer Anmeldung eine Gebühr von 10,00 Euro.
Bankverbindung: Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verwendungszweck: RT 0927 Seniorenmusiktage, NAME

Auf klangvolle Stunden freuen sich Margret Leidenberger und Sandro Weigert.

montags

Posaunenchor:	18.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch: 2.8.; 6.9.	10.00 Uhr
Treff am Dienstag: 23.8.; 27.9.	15.00 Uhr
Kurrende [1]:	15.00 Uhr
Blockflöten I [1]:	15.45 Uhr
Blockflöten II [1]:	16.15 Uhr
Musikalischer Eltern-Kind-Kreis [1]:	17.00 Uhr
Abendliedersingen:	17.30 Uhr
Chor:	18.00 Uhr

donnerstags

Kindertreff [1]:	15.30 Uhr
Bibelkreis: 1.9.	19.30 Uhr
Gebetskreis: 1.9.	21.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 [1]:	nach Absprache
Instrumentalkreise:	nach Absprache

[1] außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Gemeindebüro zu erfragen oder unserer Website zu entnehmen.

Mitarbeiter

Pfarrerin :	Beatrice Rummel	Tel. 01514 2115669
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde
Monate Mai und Juni 2022

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.

aus Psalm 121

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Zur Rückseite:
„Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes“ (aus Psalm 50), so konnte man es am 29. September 1912 bei der Weihe der Kirche das erste Mal über dem imposanten Altar lesen. Das klang stolz und selbstbewusst. Die Gemeinde wusste was für ein besonderes Gotteshaus entstanden war. In Form und Funktion, aber auch in der Bauweise wurde Neuland betreten. Eine Kirche mit einem mittigen Turm, in Stahlbetonbauweise, mit aufsteigenden Bankreihen, das war alles so noch nicht in Dresden vorhanden. Dazu die Orgel mit komplett elektrischer Traktur.
Was bedeutet der Spruch für uns Nachgeborene? Das stolze Bauwerk an der Nürnberger Straße diente der Gemeinde nur 33 Jahre, dann ging es im Wahnsinn des Krieges unter. Die Sehnsucht der Menschen nach einem Ort, wo der „schöne Glanz Gottes“ erfahrbar ist, blieb. Ich denke – wir haben einen solchen zeitgemäßen Ort in unserer schönen schlichten Holzkirche erhalten. Seit 40 Jahren kann sich dort Gemeinde zum Lob Gottes treffen, in vielfältiger Form. Die großen Fenster ermöglichen einen Blick in die Kirche, auch für die Menschen, die eilig vorbei gehen. Und wenn bei Gottesdiensten Musik und Licht nach draußen dringen, entsteht vielleicht manchmal ein wenig vom „Glanz Gottes“ und auch wir dürfen uns daran in aller Bescheidenheit erfreuen.

Claudia Kramer

Abbildungen:
Titelseite Archiv Zion; S. 2 Steffen Giersch, Kramer; S. 3 Grafik Layer-Stahl, Archiv Zion, Kramer; S. 4 Kramer; S. 5 Schirmer, Wilzki; S.6 Petzold, Henschel, Grabowski; S. 7 Petzold; S. 10 pfarrverband-reuland.blog-spot.com/2012_04_29_archive.html; S. 12 Jaschinski, Weikert; Rückseite Archiv Zion

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Gemeindebüro:	Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93	
E-Mail:	kg.dresden_zion@evlks.de	
Internet:	*www.dresden-zionskirche.de*	
Öffnungszeiten:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfrn. Rummel	Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENO DE D1 DKD
Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung
Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12
BIC: GENO DE D1 DKD
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, C. und M. Kramer, Fr. Mossal, W. Leonhardt, M. Lippmann, C.Petzold, B. Rummel
Redaktionsschluss: 1. Juli 2022; für nächste Ausgabe 1. September 2022
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen. Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

AUS ZION BRICHT AN DER
SCHÖNE GLANZ GOTTES